

dies noch mehr der Fall sein. Ein wahrhaft konfessionelles Mass wird es sich doch sehr überlegen müssen, ob es möglich ist, eine Partei zu führen, die vollständig unvereinbar, das staatliche und nationale Interesse unbedenklich Preis giebt, wo es so für ihre konfessionell kirchlichen Zwecke post, welche ebenfalls nie und nirgends ein staatliches oder nationales Interesse auf Christus ihres politischen Handelns erkennen lässt. Es verhält wenig konfessionelles Staatsman und wenig konfessionelle Tugen zu Kaiser und Kaiser, wenn man eine rechte Partei sehe, kann um einige kleinen wissenschaftlichen Sympathien stellen auf wichtigeren Gebiete. Und auch hier kann man sich doch wundern nicht mehr darüber, dass, ob der Augenblick nicht mehr fern ist, in welchen der Ultramontanismus die Bundesgenossenschaft des „christlichen“ Individualismus jagen wird, für den Kampf gegen die gesetzte „Gesamtmonopole“. Außerdem wurde es von verbündeten Parteien und Vereinen, die konfessionelle Tugen, wie die konfessionelle Partei sich weniger stellte, die Thesen in ihrer Bedeutung annehmen und ihr Recht zu tragen, das sich innerhalb des Liberalismus eine Scheidung vollzogen hat, welche auch gegenüber den wirtschaftlichen und sozialpolitischen Beiträgen die Möglichkeit einer Versöhnung zwischen den freien und reichsfreundlichen und zu einer real-politischen Politik befähigten Elementen der konfessionellen und der liberalen Seite wieder näher gerückt hat. Man sieht sich wieder an den Gedanken gewöhnen, der bei der Verschärfung der Gegensätze in den letzten Jahren eingerungen verblieben worden ist, dass eine konfessionelle und eine liberale Partei ihre Verschiedenheit und dass eine gedankliche Entwicklung in einem konstitutionellen Staat nur dann verblügt ist, wenn zwischen beiden eine Mittellinie der Vereinigung gefunden wird. Ob die konfessionelle Partei einstellig und patriotisch genug ist, um sich, die Konsequenzen der artigen Erwägungen zu ziehen, wird sich zunächst in ihrer Stellung zu den Wahlen zu zeigen haben. Ein Theil der Partei wird offenkundig, wie es den Anschein gewinnt, aus dem alten Stile nicht herausstreifen, ein anderer wird durch seine Geistesherrlichkeit und Intellektualität mit dem Ultramontanismus als Zentrum gefestigt, kein Bedenken tragen, das Zentrum zu fördern und damit den Staat und dem Reich das wichtigste Gut eines unerlässlichen und berechtigten Gegners herbeizuführen. Bedauerlich ist nur, dass gerade diese Gruppe bisher in der Wahlversorgung ganz auf Jägersberg in den Hintergrund tritt. Es wäre dringend zu wünschen, dass sie über die Haltung der Partei zum Theil künftig verbindliche Urfassung bestimmt würde. Der Staat des wahren politischen Confessionalsmuss würde dadurch in jedem Falle gewinnt sein, wäre es selbst aus die Gefahr hinweg, die am Schleppen des Zentrums schaffenden Elemente, sofern sie davon nicht lassen mögen, sich von der Partei abzutrennen.

Im gestrigen Zeitartikel des Teile 16 des oben: „Beschäftigt“ enthalt „Beschäftigt“ hatte.

Dresden.

* Leipzig, 1. September. Herr Polizeidirektor Breit, Schreiber in den neuen Urlaubstage zurückgekehrt und hat mit hente die Directorialgeschäfte des Polizeiamts wieder übernommen.

* Leipzig, 2. September. Die Asphaltierung der Bahnhofstraße über den Augustusplatz ist recht rasch erledigt worden. Nachdem in den letzten Tagen der Fahrbahndeckung wegen der nötigen Festigkeit des Asphaltierens noch Zeit verstreichen musste, so seit dem gestrigen Tage die Fahrbahndeckung über den gesamten Bereich freigegeben und auch die Pferdebahnwagen der Linien Radeburg, Leubnitz und Lindenau haben ihre feste Stationen auf dem Augustusplatz wieder eingenommen.

- Leipzig, 1. September. Zu Gunsten einer armen evangelischen Gemeinde in den Grünbezirken Pöhlitz und Lübarsburg erfolgt der evangelische Warter zu Lübarsburg, Pastor Krausefeld, einen dringenden Ruf. Eine Schaar von mindestens 1500 Seelen, nach aus Bergleuten bestehend, hat zwischen einer freien katholischen Gemeinde den evangelischen Menschen ihrer Väter treu befreit, ist aber von den nächsten evangelischen Gemeinden in Lübarsburg und Döthen, sofern sie weit entfernt, um sich an derselben einzurichten zu können. Es wird nun angekündigt, in Cölln, dem Mittelpunkte des ganzen Bezirks, welcher von Lübarsburg aus mit der Bahn in 1½ Stunden zu erreichen ist, einen Sammelpunkt für diejenigen Gemeindeteile zu errichten und einen besuchten Gottesdienst anzubieten, vor allen aber ein geistiges Gotteshaus zu beschaffen. Abweigende können durch Vermittelung des Gustav-Kloß-Berichts oder an den obengenannten Gemeinden unmittelbar eingefordert werden.

- Zu der am Donnerstag stattfindenden ersten Aufführung des „Salontheater“ im Neuen Theater hat Gustav von Weiß seinen Besuch angekündigt.

- Eine „Laube-Gedenkfeier“ bereitet das Stadttheater für den 18. d. W. (Kunstfesttag 1806) vor. Es soll an diesem Tage das Schauspiel: die „Königsschlüsse“ neu einführen in Scena gehen.

* Leipzig, 2. September. In der Promenadestraße wurde gestern Nachmittag eine Frau von einer Droschke, dessen Fahrer ihr wiederholtermals unangenehm und überfahren, glücklicherweise aber nur unverletzt verletzt. Es stellt sich heraus, dass die Frau fast taub war und den Warnungsruf nicht gehört hatte. - Gestern Nachmittag ereignete heute Morgen in der Rosenthaler Straße die politische Abschaltung eines aus der Nähe entlassenen Schuhmacherbetriebes aus der Wohnung der Mutter und Großmutter, wo er berichtet gehalten wurde. Die beiden Weiber, welche sich in ihrer Stunde förmlich verbittert hatten, erhoben, als die Schuhmacherin weggang, ein schreckliches Gebrüll, so dass die Menschen zusammenliefen. Aber es soll alles nichts, denn die Bürse wurde ihnen nach dem Aufschrei entzogen.

* Leipzig, 1. September. Vor wenigen Wochen wurden einige Leibärztschen unserer Stadt von einem angesehenen Bürger beim Singen unsanftiger Lieder betroffen und deshalb beim Gerichtshof denunziert, der leise Anklage an die Königliche Amtspharmazie in Borna eröffnete. Diese erkannte für jeden der Singen aus 8 Tage Hof-Nachricht die Sache zur Kenntnis des Landgerichts gekommen, erklärte dieses die Amtspharmazie Borna, die in dieser Angelegenheit nicht kompetent und verweisete leichtere Sorge an den Schlossergerichtsgericht. Dieser in seiner Tugend fröhlichen Sitzung die Wahrheit trock der bereits verbürgten Strafe zu noch je 10 Tagen Hof verurteilte.

- Merseburg, 31. August. Da der am gestrigen Abend in Saal „Oriels Hotel“ hier abgesetzte Volksversammlung, welche indessen wohl bevor die Besprechung des Wahlvorschlags verhindert wurde und welche auch von den Reihen bezeichnungsweise akzeptiert wurde, sprach, außer dem vor früher bekannt gegebenen für den zweiten Wahlkreis bestimmten Reichstagsabgeordneten Herrn C. Karr aus Schwerin, auch noch der bisherige Reichstagsabgeordnete Herr Grillenberger. Herr Karr beleuchtete die gegenwärtige Lage der sozialen und politischen Bevölkerung in eingehender Weise und forderte, in Ansehung an die bevorstehende Reichstagswahl, wobei ein sehr lebhafter Kampf auftreten müsse, zum Schlag die Versammelten auf, trotz der sozialen Demokratie zu halten. Herr Grillenberger, welcher ebenfalls das Wort ergriff, riedigte in der Hauptstädte für Einhaltung des Normalwahlrechtes, Verhinderung der Frauenschule und Absetzung der Studienarbeit. Eine hierbei geübte Rücksicht, das es einen unmoralischen und unethischen Einfluss machen müsse, wenn statt des Mannes in vielen Fällen die Frau in die Fakultät gehen müs-

ste. Sie und die Männer zu studieren, eingeschlossen von den prahlenden Unbiläen, bezeichnete Herr Stadtbaudirektor als nicht nur vorsichtigen Tagesschaden in Einstellung stehen. Hinsichtlich jedoch erobert über den Präsident sowohl, als auch Herr Grillenberger Widerstand, und Rektor erklärte im Weiteren, in gleicher Sinne fortzufahren, da er sehr wohl zu beobachten vermöge, in wie weit seine Unteranderung mit der Tagesschule im Sinnstand steht. Die Höhe dieser Ausforderung ist der gegenwärtige Staatsmann und wenig konfessionelle Tugen zu Kaiser und Kaiser, wenn man eine rechte Partei sehe, kann um einige kleinen wissenschaftlichen Sympathien stellen auf wichtigeren Gebiete. Und auch hier kann man sich doch wundern nicht mehr darüber, dass, ob der Augenblick nicht mehr fern ist, in welchen der Ultramontanismus die Bundesgenossenschaft des „christlichen“ Individualismus jagen wird, für den Kampf gegen die gesetzte „Gesamtmonopole“. Außerdem wurde es von verbündeten Parteien und Vereinen, die konfessionelle Tugen, wie die konfessionelle Partei sich weniger stellte, die Thesen in ihrer Bedeutung annehmen und ihr Recht zu tragen, das sich innerhalb des Liberalismus eine Scheidung vollzogen hat, welche auch gegenüber den wirtschaftlichen und sozialpolitischen Beiträgen die Möglichkeit einer Versöhnung zwischen den freien und reichsfreundlichen und zu einer real-politischen Politik befähigten Elementen der konfessionellen und der liberalen Seite wieder näher gerückt hat. Man sieht sich wieder an den Gedanken gewöhnen, der bei der Verschärfung der Gegensätze in den letzten Jahren eingerungen verblieben worden ist, dass eine konfessionelle und eine liberale Partei ihre Verschiedenheit und dass eine gedankliche Entwicklung in einem konstitutionellen Staat nur dann verblügt ist, wenn zwischen beiden eine Mittellinie der Vereinigung gefunden wird. Ob die konfessionelle Partei einstellig und patriotisch genug ist, um sich den Anschein gewinnt, aus dem alten Stile nicht herausstreifen, ein anderer wird durch seine Geistesherrlichkeit und Intellektualität mit dem Ultramontanismus als Zentrum gefestigt, kein Bedenken tragen, das Zentrum zu fördern und damit den Staat und dem Reich das wichtigste Gut eines unerlässlichen und berechtigten Gegners herbeizuführen. Bedauerlich ist nur, dass gerade diese Gruppe bisher in der Wahlversorgung ganz auf Jägersberg in den Hintergrund tritt. Es wäre dringend zu wünschen, dass sie über die Haltung der Partei zum Theil künftig verbindliche Urfassung bestimmt würde. Der Staat des wahren politischen Confessionalsmuss würde dadurch in jedem Falle gewinnt sein, wäre es selbst aus die Gefahr hinweg, die am Schleppen des Zentrums schaffenden Elemente, sofern sie davon nicht lassen mögen, sich von der Partei abzutrennen.

* Dresden, 1. September. So dem am gestrigen Nachmittag offiziell im großen Saale in Pöhlitz stattgefundenen „Freisessel“ der königlichen Militair- und Krieger-Gesellschaft der Amtspharmazie Borna hatte sich eine katholische Kapelle eingeschlossen. Herr Dr. Heinrich Schreiber Wohlleben (Blaustein) sprach in seinen Worten den Namen Borna als feststellbare Einladung des Hauses der verbündeten Parteien aus, worauf Herr Hager, Vorsteher des Militairvereins L. der Freiherren von Sachsen, brachte Johann den Tauf auf aus Wohl. Den Alten Albert aus, in welchen katholische Anwände jeweils einfließen. Der heilige Theil des Gesetzes befindet sich in Wohl und Konzertvorlesung und soll die Freiherren von Sachsen zu einer feierlichen Abschlussfeier befehlen.

* Borna, 1. September. Der heilige Alters- Militairverein beginnt gestern unter Thellhausen den ganzen Staat und einer sehr großen Anzahl von Bruderkreisen aus allen Theilen des Reichs, wie des angrenzenden Vogtlandes das Fest seiner Geburtstagsfeier. Auch Dr. Joseph der König hat alleinig gereist, einen Rahmenzauber mit einer prächtigen Schleife zu spenden.

* Schneeberg, 1. September. Weine gestrige Notiz über die Habenichts des Kriegsministers bedarf wischen der Freiheit und Konzertvorlesung und soll die Freiherren von Sachsen wieder näher gerückt hat. Man sieht sich wieder an den Gedanken gewöhnen, der bei der Verschärfung der Gegensätze in den letzten Jahren eingerungen verblieben worden ist, dass eine konfessionelle und eine liberale Partei ihre Verschiedenheit und dass eine gedankliche Entwicklung in einem konstitutionellen Staat nur dann verblügt ist, wenn zwischen beiden eine Mittellinie der Vereinigung gefunden wird. Ob die konfessionelle Partei einstellig und patriotisch genug ist, um sich den Anschein gewinnt, aus dem alten Stile nicht herausstreifen, ein anderer wird durch seine Geistesherrlichkeit und Intellektualität mit dem Ultramontanismus als Zentrum gefestigt, kein Bedenken tragen, das Zentrum zu fördern und damit den Staat und dem Reich das wichtigste Gut eines unerlässlichen und berechtigten Gegners herbeizuführen. Bedauerlich ist nur, dass gerade diese Gruppe bisher in der Wahlversorgung ganz auf Jägersberg in den Hintergrund tritt. Es wäre dringend zu wünschen, dass sie über die Haltung der Partei zum Theil künftig verbindliche Urfassung bestimmt würde. Der Staat des wahren politischen Confessionalsmuss würde dadurch in jedem Falle gewinnt sein, wäre es selbst aus die Gefahr hinweg, die am Schleppen des Zentrums schaffenden Elemente, sofern sie davon nicht lassen mögen, sich von der Partei abzutrennen.

* Döbeln, 30. August. Gestern hat Herr Dr. Max Hirsch aus Berlin in der im nächstgelegenen Saale der bürgerlichen Reichstagsküche einberufenen Reichstagswahlkommunion, welcher auch Herr Amtshauptmann von Riesbach aus Marienberg demokratisches Wahlrecht bezeichnete, das fest seiner Geburtstagsfeier bezeichnete, dass er, wenn er von Feinden sprechen würde, nur die Konfessionen meine. Dann störte er aus, dass er für das geheime Stimmrecht, welches in Gefahr sei, dankt; ferner, dass seine Partei im letzten Reichstag bestehende Empfehlung bewilligt habe und gegen indirekte Bestechung sei, da die beiden Arbeitervereine mehrheitlich als Reichen bestehen die unangreifbare Salzhauer. Es kann auf eine Arbeiterschule täglich 2500 Leute besuchten, dann aber auch 3000 Leute besetzen; letztere Summe erfüllt der Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwerbsmängel in Wohl sehr freue und nun auch den Domänenförderung, wenn sie wieder bestreikt würde. Dann unterzog er das Reichstagsschulgebäude einer theoretisch abhängigen Arbeit und rügte die von ihm im Saale gerührten Pflichtstunden. Die Vorleserstunde hat den Redner, dass er sich über die Arbeitserwer

Kohlen-Grosso-Handlung von Paul Schoch.

Unterzeichnetes verläuft vom 1. September ab bis auf Weiteres:

Steinkohlen: Zwickauer und Oelsnitzer, nach Maass die Lorry = 60 Hectoliter frei Keller:

Vech-Stückkohle I. Größe	$\frac{1}{2}$ Lorry = 88 Mf. $\frac{1}{2}$ Lorry = 45 Mf. $\frac{1}{2}$ Lorry = 23 Mf. netto p. Gasse.
II.	= 86 = = 44 = = 23 = = =
Waschwürfelkohle I. Größe	= 86 = = 44 = = 23 = = =
II.	= 84 = = 42 = = 22 = = =
Waschnörpelfkohle (klein) nur in Lorry.	= 80

Braunkohlen: feinste Mariasheimer Glanzkohle Stücken $\frac{1}{2}$ Lorry = 74 Mf. $\frac{1}{2}$ Lorry = 38 Mf. $\frac{1}{2}$ Lorry = 19 Mf. netto p. Gasse.
Ia. do. u. Karbitzer Patentkohle do. = 72 = 37 = 19

Briquettes der A. Riebeck'schen Montan-Werke: 1—25 Ctr. 26—50 Ctr. 51—100 Ctr. 200 Ctr. 1 Ctr. — circa 150 Steine, folglich fallen für 100 Steine
168 Pfg. 165 Pfg. 163 Pfg. 160 Pfg. im Detail auf nur 44 Pfennige frei Keller.

Bei Bestellungen nach Gewicht erhöhen sich die Preise für sämtliche Stückkohlen um 3 Pfennige, für Steinkohlen um 5 Pfennige pro Contour und halte ich die auf meinem Hofe aufgestellte Centesimal-Loswaage zur Controle, kostenfrei, empfohlen. (Loswaage berechnet pro 100 Ctr. 200 Pfg.)
Bei Original-Doppel-Lorrys Preise nach Vereinbarung. Bestellungen erbeten im Contor:

360 Blücherstraße 360.
am Thüringer Bahnhofe!

Paul Schoch.

Zurückgesetzte Stickereien,

darunter gut gehaltene Reismuster, sollen in unserem Detailgeschäft billig verkauft werden.
Wir empfehlen besonders eine grosse Auswahl

**Teppiche, Kissen, Schuhe, Tuch-, Stoff- und Atlas-Stickereien,
sowie Korb- und Holzwaaren.**

Der Verkauf findet in unserem **Detail-Local Markt, Kaufhalle**, Eingang vom Barfussgässchen, statt.

Tittel & Krüger.

Grosser Möbel-Verkauf.

Leipzig, Bahnhofstrasse 19, am Königl. Bezirks-Zoll-Amt, Flügel B.

Echt Eiche, echt Nussbaum matt u. blank, schwarz Ebenholz-Imit. u. echt Mahagoni, zu ganzen Einrichtungen passend, stehen von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu festgesetzten Preisen zum Verkauf,

als: echt Nussbaum franz. Bettstellen mit rothen Dreil-Federnraten und Zubehör 18 Thlr., echt Nussab.-Kleiderschränke mit zwei Thüren 10 Thlr., echt Nussab.-Stühle und Garnituren in Schwarz, matt und blank, Saloon-Poister-Garnituren in den feinsten schwarzen französischen Södien-Coteline-Brettern 128 Thlr., Gelbgemälde berühmter Meister, Verticows, 2thürige echt Nussab.-Salon-Schränke 10 Thlr., Salon-Poistergarnituren mit Plüschelementen in feinster Ausstattung 48 Thlr., echt eichene Buffets (Renaissance-Stil) mit Thüren, Türgittern, Spiegeln und Gesell-Schränken 70 Thlr., echt eichene antike geschnitzte Diplomaten-Schränke mit Anten-Ausstieg, echt Nussab.-Schreibtische mit Schreib-Ausstieg 15 Thlr., echt eichene Bücher-Schränke mit

großen Bildern und Bilderrahmen, sowie Saloon-Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Stämmen 12 Thlr. u. Ä.

Wilhelm Albrecht.

Die Maschinenfabrik und Kesselschmiede

R. Wolf

in Buckau-Magdeburg

baut seit 1842 Jahren als Spezialitäts-

Locomobilien mit ausziehbaren Röhrenkesseln

von 2—10 Pferden, fahrbar, sowie auf Tragflächen für stationäre Dampftische jeder Art. Von 4 Pferden an reicht es auch

als Bilder-Straßenseite.

Compound-Locomobilien mit und ohne Condensation von 20—50 Pferdekr.

Garantiert Dampfverbrauch bei letzterem mit Condensation nur 10% kg., per Stunde und off. Pferden.

Nr. Die Wolf'schen Locomobilien ausgezeichnet bei den Internationalen Locomobil-Prüfung in

1880 zu Magdeburg, 1883 zu Braunschweig, 1885 zu Berlin,

Bestellen Sie Aufträge des aus dem Herren von Wolf-Mühle, vor Kurzem und Dr. von Gustedt sich zusammenstellenden Hauptdirektors des Land-

wirtschaftlichen Prüfungsausschusses für die Mark Brandenburg und die Niederlausitz" angegeben, von allen mittleren Preisen.

Jedesmal den bei Weitem geringsten Kohlenverbrauch.

Ferner: Stationnaire Dampfmaschinen bester Systeme, Centrifugal- und Kolbenpumpen, Dampfkessel jeder Art, vorzugsweise Röhrenkessel.

Ferner werden geliefert:

Hornsby'sche Dreschmaschinen zu Originalpreisen.

Alexander Wacker,

Leipzig,

Installationsgeschäft für electrotechnische Anlagen.

Generalvertreter

von

E. Schuckert, Nürnberg.

Über 1100 Dynamomaschinen, System

Schuckert, mit mehr als 2500 Bogenlampen,

System Pfeffer-Kühlk., und ca. 10,000 Edison-

Lampen für Glühlampenbeleuchtung bereits in

Betrieb.

Verkauf von Ausstellungs-Rosen.

Die von C. W. Mietzsch in Dresden ausgestellten hochblättrigen und zierlich ver-
zweigten Rosen in Blüten, bestehend in den seltenen Sorten, werden Mittwoch, den
3. September, Vormittags auf dem Ausstellungsbüro verkauft.

Dazu zwei Heißlagen und eine Extraballage von Julius Schmidt, Bremer Cigarren-Fabrik in Hannover.

Tinten-Fabrik

Eduard Wilke, Eisenbahnstr. 23.

Speise-Wärmer,

Alpenide-Pfanne-Henanen,

Witt-Pfanne-Henanen,

Witt-Metall-Thee-Geschirr,

sowie als Spezialität:

Große Kaffeekannen Hochzeit-

und Gelegenheits-Geschenken

aus Metall

Richard Schnabel,

Wittgensteinstr. 7.

Überhemden nach Maß.



Qual. I. Mk. 50 pr. 6 Stück

incl. Wäsche u. Zeichnung.

Großer JUXT,

Leipzig, 20 Grm. Str.

1. Klasse.

Rosen-Abfall-Seife

In vorzüglicher Qualität empf. & Packet
(3 Stück) 40 Pfg.

Emil Schwabe, Mitte Anspach's Hof.

Großes Spezial-Gerätehaus.

Hierzu gehe ich täglich an, daß ich mein

neuer Sammlungstrakt Nr. 65 unverändert

noch verlassen und viele Goldschmiede,

Perlenproduzenten, Fabrikat. u. Eigentum

Gelehrte am besten Tage auf der

Wittgensteinstr. Nr. 8

neu eröffnet. Für jedes mit dieser

meistens schöpferischen Wohlhaben und Vertrauen

bestellt kann, bitte ich mit Begeisterung nach

in meine Wickelgeschirr herzlichst erhalten

zu wollen und werde sehr bemüht sein, daß

sie nicht zu enttäuschen.

Bestell. den 8. September 1884.

Hochzeitsfest Heinrich Stern.

15 Neumarkt 15.

Kalten Aufschliff.

Delicatessen.

Reinhandlung

Otto Sohlein, Koch.

Alfred Naumann,

Königlicher Hofphotograph,

Dorotheenstr. Nr. 12.

Eintrittspreis 2—4 Krt.

Conzess. 10—1 Krt.

FECHT MIT MARKE

12 Ehrendiplome und Medaillen!

Die Firma J. Paul Liebe in Dresden

empfiehlt ihre Nähr-Präparate:

Malzextract gegen Schleimigkeit, Husten, Geschwür,

Brust, Hals- und Leibschwäche.

Eisen-Malzextract bei Bleischwefel und Eisen-

arrest (Gichtest verhindert).

Chinin-Malzextract in der Enccephalose, im

Fieber, zur Kräftigung im Alter; ein hochgezüchtetes, bewährtes Mittel.

Kalk-Malzextract bei der Zahnschleimigkeit, Knochen-

krankheiten der Kinder und

Brustmäulchen (siehe Broschüre).

Niedrigste in den Apotheken Leipzig und sämtlichen Sachsen,

so günstig durch die Großmärkte der Droguisten in Leipzig.

IN DEN APOTHEKEN

Unser bestes

General- und Spezial-

Apotheken.

Haarlemer

Blumenzwiebeln

als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Marzissen,

Lazetten, Jongquillen, Scilla u. c. u.

in uns gebräuchl. belaubten blühend. Qualität empfiehlt.

Emil Doss Nachf.

4 Neumarkt 4.

Makartbouquets.

Weiter auf der Sonnenbeschleunigung erzielbaren Bouquet (mit dem 1. Preis für

Makartbouquet belohnt) verlaufe ich nach Schätz der Zeit 20%, unter

bestechliches Preise.

Emil Doss Nachf., 4 Neumarkt 4.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 247.

Mittwoch den 3. September 1884.

78. Jahrgang.

Sedanfeier in Leipzig.

II.

Leipzig, 2. September. Kurz vor 10 Uhr marschierten gestern Abend die Thellachmutter des Juges nach dem Napoleonstein in die Räume der Centralhalle ein, wo sich selbst in allen drei Sälen eine überaus lebhafte und patriotisch bewegter Commerce entwickele.

Im großen Saale präsidierte der Vorsitzende des Gefangenenschauhauses, Herr Reichsanwalt Dr. Jen' er, welcher im Namen des Centralcomittees den Commiss mit der Begrüßung des ankommenden russischen und den Wunsch aufdrückte, daß der Commiss von denkmalen und Geist getragen sein möge, wie seine Bergungen. Die eigentliche ausladende Gefangenensprache hielt Herr Director Dr. Willhelm Smith.

So war Abends um die siebte Stunde des 2. September vor ungefähr 14 Jahren, so begann der Herr Redner, der verkaufte von den Wällen von Sedan der Donner der Gedächtnis. Es wurde ringsum laut auf der blutigen Wahlstatt, bis mit einem Male diese unheimliche Stille unterbrochen wurde durch ein aus der ganzen Länge der deutschen Tempel immer mächtiger werdendes Gurrenzen, in welches die Kanonen der Mußglocken einstimmen. In das Jubelrufen mischte sich die Stimme der Verbündeten, die tapferen Kanoniere schossen Victoria, es war ein unabsehbare Moment der Kundgebung höchster Freude, innigster Dankes. Bald stieg der Jubel überall in Deutschland über; dann aber, nachdem dieselbe sich gelegt, erkundete das alte deutsche Kreisels „Rum dankt alle Gott“ und niemals über dünkte dieses alte Odeon wahrhaftig zum Himmel von deutschen Männern empfangen worden sein, als dass vor Sedan, wo einer der größten Siege aller Zeiten erkämpft worden war. Es ist zur seltenen Sicht der Leipziger Bevölkerung geworfen, daß sie am Abend des 1. September hinausdrückt nach den Städten, wo einst auch der entscheidende Sieg über den Feinden des Vaterlandes erfochten wurde und es ist, so berichtet der Redner, bestimmt zu hoffen, daß sie doch durch eine taktische, kampftechnische Erinnerung an den glorreichen Tag der deutschen Geschichts, der uns Kaiser und Reich gegeben, nicht nehmen lassen wird.

Kaiser und Reich sind heute viel mit einander verbündet, nur Idenmann fehlende Begriffe, aber man würde nur zwei Decennien zurückdenken. Wo waren damals Kaiser und Reich? Sie wälzten nur in den Herzen unserer Söhne, in der Poche unserer Dichter und in den Herzen der patriotisch denkenden Männer des Vaterlandes. Das alte Reich lag längst in Staub und Trümmern, war am Zweckpunkt und der Verzähnung seiner eigenen Stämme zu Grabe gegangen. Sein die gesamtheitliche Zeit der Befreiungskriege von 1813 hatte wohl die Freiheitskraft besiegt, aber die deutsche Einheit hatte sie nicht wieder herstellen können. Hieraus ist zu erkennen, wie viel Freches und Herrlichkeit und der Tag von Sedan gebracht hat und darum wollen wir festhalten an der Freiheit dieses Tages. Wir wollen aber auch gedenken, an alter deutscher Seite, an deutscher Erbkrone festzuhalten, das zu bleiken, was wir sind und gehalten, was wir errungen haben. (Lebhafter Beifall.) Das Hoch des Redners auf Kaiser und König, auf das deutsche Reichs-Chef und Herrlichkeit summte die ganze Gesamtkundgebung mit jubelnder Begeisterung ein.

Nachdem das erste heilige gelungen worden, betrat unter lebhaften freudigen Anruhen Herr Bürgermeister Justizrat Dr. Erdmann die Tribune, um mit formvollen Worten ein Hoch auf das deutsche Heer auszubringen. Es ist, so berichtet der Herr Redner, eine hohe patriotische Pflicht, Denkmäler zu gestalten, die Leib und Leben eingesetzt habe zur Vertheidigung des befreiten Vaterlandes. Der heutige Festtag ist zugleich des deutschen Heeres Ehrentag. Die Aufführung des Heer und Volk in einzigen zusammengehörigen, war nicht immer vorhanden, im Gegenteil, es gab eine nicht allzu fern hinter uns liegende Zeit, wo das Heer oft etwas grandioser als das Volk galt, das war entsetzlich. Es gehört daher, daß der Blaukrautgeist ein Ende gesetzt und die heile Freude des Konsolidations unter und angesichts werden. Doch aber das nicht gelungen ist, und es ganz anders gegangen ist, als der Heer geblieben ist, das standhaft, während es gemeinsam war. Aber und hingestellt wie der Kaiser über die Freude, und mit seinem getreuen Siegzeugen erst in Königsberg dann nochmals, das eigene Land von Seine Kürze nicht überfliegen kann, das es Niederlagen erlitten und die Freude aus ihrer Übermuth noch unter und aufrecht hielt und daß die Heer des 40-jährigen Geburtsjahrzehnts, nachdem der Tag von Sedan am Sonntag Wahn gemacht, ein wichtiger Beitrag Deutschlands geworden ist; wie darüber es Kaiser, der sie die wohlangelegte Wunde unserer Söhne numberlos gelingen ließen und unten Waffen des Siegs griffen hat. So gedenken wir auch keiner Hoffnungslosigkeit, holen unter Stimme auf und rufen mit dem Gotteshand des alten Bundes: „Sag mir dem Herrn singen, denn er hat eine herzliche That getan. Der Herr ist der rechte Kriegermann. Herr ist sein Name.“

Wir gedenken aber auch der Männer, die Gott für jene Zeit Deutschland zum Segen erachtet und angesehen haben, unter großgedachte, ehrenvolle Käffers mit seiner Dienst und seinen Gottverehrung, mit seiner Mäßigung und seiner Selbstverlängerung, so moralisch und ethisch wieder sichtbar von Gott her gestrichen; wir gedenken der Söhnen unseres Volkes, wie sie einmächtig zu eisernen Käffern gestanden, unter ihrem Kaiser Albert, dem eisernen Kaiser, der seine Krone zu Sieg geführt hat; wir gedenken der Männer, die als ritterliche Feldherren überall überall Schrift in das Geschlecht des deutschen Volkes eingetragen haben. Wie gedenken der tapferen Soldaten aus allen Stämmen unseres Volkes, die ihre Freiheit durchsetzen, haben zum heiligen Heil, die gefüllt durch eisene Männlichkeit, erfüllt von glühender Begeisterung, die beredten Waffenkunst und die harten Schrappons entroten haben. Wie gedenken des hauptsächlichen Heiles, der unter dem Heil mit dem eisernen Kreuz, dem nachgezogenen Reich und ihrer Schillen, Ordnungen und Kreuzfahrt, Vommerger Schwertern und Deutschen und Kreuzfahrt, so wäre es doch ein verhängnisvoller Irrthum, wenn wir in den „ewigen“ Frieden einwegen wollen. Die Wehrhaftigkeit bleibt immer die erste Bedingung eines Volkes und selbst die süßeste Befriedigung wird zugesehen müssen, daß entstehliche Gefahren über Deutschland bereinigt werden sollen, wenn unser Heer 1870 nicht seine Schuldigkeit zu getan hätte, als es geschehen ist. Darum geben wir dem Heere einzigsten Dankes und zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß diese Tugendheit des deutschen Heeres sich erhalten wird, indem wir rufen: Das deutsche Heer, es lebe hoch! (Anhaltender löslicher Beifall.)

Auch der nächste Entschluß, den Herrn Stadtbaudirektor Ludwig-Wolf den deutschen Frauen gewidmet, die es im Jahre 1870 an Heldentum den spartanischen Müttern gleichgestellt, endausdrückliche Zustimmung. Mit lebhaften Interessen wurden die Mitteilungen des Herrn Kapellmeisters Süssmann über die sympathische Theilnahme der Deutschen in den russischen Österreichern an den deutschen Waffentaten im Jahre 1870—71 entgegen genommen. Der Redner bemerkte, nach seinem Erfürdhalten werde es zwar niemals dahin kommen, daß die unter Augsburg Scipio schiedenden Provinzen Deutschland einverlebt werden könnten, aber die Grenzenbrüderlichkeit werde fortbestehen und auf dieselbe leiste der Redner unter lautem Beifall aus dem Hause der Verfassungen und nach dem Gelage eines zweiten Gesellabes botte der Commiss im großen Saale in der Hauptstube sein Urtheil.

Im Auditorium haben, wie man uns mittheilt, die Herren Reichsräte Hinzel das Hoch auf Kaiser und Reich. Ekelmann dasjenige auf Kaiser Albert ausgesprochen, während Herr Reichsrat das deutsche Heer hoch leben ließ, und im Parterresaal sind die Herren Kommandanten der Lüxenburger und Militärverbands-Vorsteher Stanislaw die Hauptredner gewesen.

Golden brach der heilige Hauptfesttag an und ein weiter gesetzten ihn bis zu der Stunde, in der wir diese Mitteilungen niederschreiven, aus, wie es berücksichtigt nicht gedacht werden kann. Ueber Nacht ist der heiligste Feiertag der Stadt ein allgemeiner und glänzender geworden und namentlich die Straßen der inneren Stadt gleichen einem Rahmen- und Glanzengewölbe. Früh um 6 Uhr führten die drei Regimentskapellen unter Führung von Comitatemästern und Begleitung großer Menschenmengen die üblichen Rituale durch die verschiedenen Stadttheile aus. Ernst und erregend war die Feier am der Friedenskirche im Rosenthal und der Art der Bezeichnung des Grabenstafel für die Gefallenen. Um 6.7 Uhr hatten sich dabeißt die Mitglieder des Centralcomittees und eine im weiten Bogen umhüllende anständige Zuschauermenge versammelt. Die Thomane sangen den Choral: „Hoch dem Heer, dem mächtigen König der Freiheit“, worauf

der Archidiakon Dr. Gruppe mit weithin vernehmbare Stimme folgende der Gemüth die podiente Ansprache:

„Diese Feierstimmung! „Dieser Tag sollt ihr haben um Gedächtnis“ (2. Mot. 12, 14) — so hat es auch Gott seinen Willen gehabt über jenen Tag, an welchem er es von der Hand Pharoah, jenem Drang, errettet hatte. Ein Wiedergang der heiligen Geschichte des Sieges und Ehrenpalastes gelingt, welches der heilige Gott durch nach habsburgischer Weise feiert. So sollen ihm zum Gedächtnis hohen heiligen Tag von Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling.“

Was dieser Wiedergang war, der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling.

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Was der heilige Gott gemacht mit einer wunderbaren Wendung durch Gott Säugling?

Leipziger Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Conto

für das am 30. Juni 1884 endende Jahr.

Debet.	Credit.
Schuldscheineinlagen	£ 2663. 8. 6.
Amortisationsfonds	1450.
Erneuerungsfonds	1300.
Zinsen (Bankier)	372.11.10.
Einkommenssteuer	128.12. 6.
Directoren und Auditor	681.10.
Urkosten in London	567.14. 1.
Gewinn, Interessendiftendenz bereits im März bereitgestellt £ 3766.14. 6.	7684. 4. 6.
Vortrag auf Bilanz-Conto	3817.10.-
	£ 14626. 1. 4.

Bilanz-Conto

für das am 30. Juni 1884 endende Jahr.

Capital und Verbindlichkeiten.

Capital	
7500 vollzahlt Stammaktionen	£ 75000
A 10 f.	
5000 vollzahlt Prioritätsaktionen	50000
A 10 f.	
Umlaufende Schuldabscheide	£ 125000.
Von diesen gesamten Schuldabscheiden bis zum Betrage von £ 3000, wie gegenüberstehend, ist bis 30. Juni a. c. ein weiterer Betrag von £ 2000.— angekündigt worden, der am 5. Juli zurückgeschüttet wurde; daher sind nun £ 10000 angekündigte Schuldabscheide im Besitz der Gesellschaft.	68700.
Tilgungsfonds zur Einführung von Capital und Schuldabscheiden	10000.12. 7.
Unbekannte Dividende. — Am 30. Juni steht.	150.—10.
Dividenden-Scheine	3288. 2.10.
Verschiedene Gläubiger	2285.10. 2.
Bausparfonds	3617.10.-
Vortrag (Gewinn- und Verlust-Conto)	£ 213423.16. 5.

Besitz der Gesellschaft.

Gleisanlagen etc.	£ 19900. 1. 6.
Eingesetzte Schuldabscheide, um den Tilgungsfonds zu bilden, insd. £ 2000 am 5. Juli bereitgestellt	2800.—
Vorräthe	3221.15. 1.
Casse zu Hause und bei den Bankiers	
	£ 213423.16. 5.

Bericht des Auditors.

Ich habe diese Rechnung im Einzelnen mit den Büchern und Belegen der Gesellschaft, auch mit den bestätigten Auswissen von Leipziger Büchern, und bestätige, dass dies eine wahre Darlegung der Rechnungen der Leipziger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft am 30. Juni 1884 ist.
London, 29 Lombardstreet, E. C.
August 18th 1884.

gew. J. O. CHADWICK,
Auditor.

Leipzig Tramways Company, Limited.

PROFIT AND LOSS.

For the Year ending 30th June, 1884.

Cr.

To Debenture Interest	£ s. d.	By Balance	£ s. d.
Sinking Fund	2,563 9 5	Revenue	327 16 7
Renewal Reserve	1,450 0 0	Exchange	18,930 17 6
Interest	1,300 0 0	Transfer Fees	364 0 9
Income Tax	372 11 10		3
Directors and Auditors	126 12 6		6
London Charges	681 10 0		1
Balance, Profit	597 14 1		
Interim Dividend paid in March	£ 3,766 14 6		
Balance Carried Forward to Balance Sheet	7,584 4 6		
	£ 8,817 10 0		
	£ 14,626 1 4		

BALANCE SHEET.

For the Year ending 30th June, 1884.

CAPITAL AND LIABILITIES.		PROPERTY AND ASSETS.	
£	s. d.	£	s. d.
Capital Issued—		Works and Plant	199,005 1 6
5,000 Ordinary Shares, £ 10 each, full paid	£ 50,000	Redeemed Debentures, in hand to satisfy Sinking Fund, in addition to £ 2,000 paid off on 5th July	8,900 0 0
5,000 Preference Shares, £ 10 each, full paid	50,000	Stores in hand	3,398 19 10
Debentures Current	125,000 0 0	Cash in hand and at Bankers	2,921 15 1
(Of this total Debentures to the amount of £ 8,000, as per contra, have been reduced to 30th June, 1884, a further amount of £ 2,000 was paid off on 5th July, and there are now £ 10,000 Debentures in the Company's possession).	68,700 0 0		
Sinking Fund, for redemption of Capital and Debentures	10,000 12 7		
Undeclared Dividends—Dividend remaining undivided on 30th June, 1884	150 0 10		
Sundry Creditors	3,208 2 10		
Renewal Reserve	2,203 10 3		
Balance, Profit and Loss Account	2,817 10 0		
	£ 213,423.16. 5		

AUDITOR'S REPORT.

I have examined this Account in detail with the Company's Books and Vouchers, and also with the Certified returns from Leipzig, and certify that it is a true Statement of the Leipzig Tramways Company's Accounts to 30th June, 1884.

(Signed) J. O. CHADWICK, Auditor.

London,
39, Lombard Street, E. C.
August 18th, 1884.

Leipzig Tramways Company, Limited.

Leipziger Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, dass für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 1884 auf die Stamm-Prioritäts-Aktionen und auf die Stamm-Aktionen eine Dividende in der Höhe von 6 Prozent p. a. festgesetzt worden ist.

Dieselbe kann vom 12. September d. J. ab

für die Stamm-Prioritäts-Aktionen gegen Dividende-Schein Nr. 4 mit £ 6.15.

Stamm-Aktion

bei Herrn Becker & Co. in Leipzig und bei der Union Bank of London, 2 Princes Street, London E. C. erhoben werden.

London, 28. August.

Leipzig Tramways Company, Limited.

Notice of Dividend. Notice is hereby given, that at the Annual General Meeting of this Company held to-day, a Dividend at the rate of 6 per cent per annum, for the six months ending 30th June 1884, on the Ordinary and Preference Shares has been declared, payable (free of Income Tax) on and after the 12th September next, at the Union Bank of London, 2 Princes Street, E. C. and at Messrs. Becker & Co., Leipzig.

Preference Share Coupons No. 4 at £ 6.15.

Ordinary Share Coupons No. 24 - - - - -

By Order C. D. STEINER, Secretary.

London, No. 39 Lombard Street E. C. 28th August 1884.

Doppelte Buchhaltung.

C. F. Otto Westphal, Remmert 26, III.

Für Kaufleute etc.

praktischer

Schreib-

Unterricht,

auch sep. f. Damen

In Schreib- u. Handels-Lehrinstitut von

E. Schneider

Tr. A. S. Blaue-

und grüne Witterstr. 35, III.

Schön- und schnell-

Schreibunterricht

für Schreibsäume von

F. Chaponson,

11 Karpfenzstrasse 11.

Im Conferencierium gehörtes Klavierlehrer

erhältlich.

A young German wishes to take English

lessons with an Englishman or an English

lady.

Please add. ab M. H. 200 to this

paper.

French

Cours de conversation pour dames. Prix 6

marks per month. 6 le

sons. Miss Massard prof. Universitätstr. 11.

Ein jüngster Schüler

schreibt sehr gut Französisch.

2. Klasse, Mitt. 11-1 Uhr.

Une Parisienne cherche encore deux ou trois Messieurs p. prendre part à un cercle français. Sadr. C. M. 333 Expedition d. Bl.

Pensionnat et Internat.

Mme. Alice Durdel (rue de l'Évêché 12

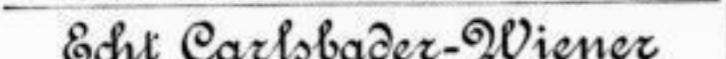
Geneve) reçoit un nombre limité de pensionnaires pour la nouvelle année scolaire.

Les cours, comprenant toutes les branches de l'enseignement, sont donnés par les meilleurs professeurs. Références et Prospectus: Herr Donizetti Brückmann, Breitenbach präs Lucka (Saxe-Altenburg).

Sulza (Thüringen).

Junge Mädchen 1. 1. Unterr. m. freudl. Mutter, 2. 2. Schreib-, Mathe, Gymnastik, 3. 3. Geographie, 4. 4. Geschichte, 5. 5. Geographie, 6. 6. Geographie, 7. 7. Geographie, 8. 8. Geographie, 9. 9. Geographie, 10. 10. Geographie, 11. 11. Geographie, 12. 12. Geographie, 13. 13. Geographie, 14. 14. Geographie, 15. 15. Geographie, 16. 16. Geographie, 17. 17. Geographie, 18. 18. Geographie, 19. 19. Geographie, 20. 20. Geographie, 21. 21. Geographie, 22. 22. Geographie, 23. 23. Geographie, 24. 24. Geographie, 25. 25. Geographie, 26. 26. Geographie, 27. 27. Geographie, 28. 28. Geographie, 29. 29. Geographie, 30. 30. Geographie, 31. 31. Geographie, 32. 32. Geographie, 33. 33. Geographie, 34. 34. Geographie, 35. 35. Geographie, 36. 36. Geographie, 37. 37. Geographie, 38. 38. Geographie, 39. 39. Geographie, 40. 40. Geographie, 41. 41. Geographie, 42. 42. Geographie, 43. 43. Geographie, 44. 44. Geographie, 45. 45. Geographie, 46. 46. Geographie, 47. 47. Geographie, 48. 48. Geographie, 49. 49. Geographie, 50. 50. Geographie, 51. 51. Geographie, 52. 52. Geographie, 53. 53. Geographie, 54. 54. Geographie, 55. 55. Geographie, 56. 56. Geographie, 57. 57. Geographie, 58. 58. Geographie, 59. 59. Geographie, 60. 60. Geographie, 61. 61. Geographie, 62. 62. Geographie, 63. 63. Geographie, 64. 64. Geographie, 65. 65. Geographie, 66. 66. Geographie, 67. 67. Geographie, 68. 68. Geographie, 69. 69. Geographie, 70. 70. Geograph

Sct. Mariahilf-Kohlenwerk bei Brüx
 liefert beste böhmische Patent-Braunkohle in 1/2 und 1
 Körner. Bezeichn. auf Säcken zu billigen Wertsachen frei Keller — bei
 jedem Gewicht.
 Komptoir: Carl Nestmann, St. Fleischergasse 1/2, 1. Stock.



Echt Carlsbader-Wiener Mischung,

gebrannt, bis jetzt in Qualität unerreicht, empfohlen
Kaffee-Special-Kandlung,
Reichsstraße 45,
sehrte Scimm. Straße 23.

Verkäufer

Fabrikverkauf. Verpachtung
Eine der bedeutendsten Dampf-Röß-
haarspinnerien, verbunden mit
mechanischer Polstergurten-
Weberei, gute Ausbildung in ganz Europa,
Rößel ca. 400,000 A. Rößel wird
Auslandsgeschäft sehr gewürdigt zu ver-
kaufen aber nur gepachtet gelassen. Rößel
sob. J. S. 9428 durch Rudolf Meiss.
Berlin, SW., erbeten.

Eine kleine Fabrik-Auslage
mit 5,5 Meter Höhe, sehr guten Partie-
sen, 370 Meter in L. lang, 11. Meter
L. breit, in nächster Nähe des Güter-
bahnhofs Chemnitz, sehr billig unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen,
ca. 10.000 A. Auslage prächtig.
Offerent sob. G. K. 6999 beschreibt Rudolf
Meiss in Dresden.

Für Hausbesitzer.
Einige preiswerte, Städt. u. Land-
häuser sollen mit vielen Auszügen u. Preis-
listen aus am Leipzig. rent. Häuser
verkauft werden.
Menzel & Co., Landsber Str. 31.

Elbauen-Guts-Verkauf.
Seiter Ausgründung in höher
Gebiet, 15 Minuten u. d. Industriegebiet,
nahe der Bahn u. Stadt, alles neue
massive Gebäude, 60 Jahre i. d. Familie,
ausgebaute, und noch Ausbau, viele
große Erzeugnisse nach Erfurt, Weimar
sob. L. 1. 9428 durch die Herren Hause-
stein & Vogler in Chemnitz.

111 Prinzipal!!!
Ein Ausgründung in Leipzig, Mit-
te des Reichsgebietes, welches sich mit
70% vergrößert, will ich verhandlungsfähiger
mit 2000 Th. Anzahlung verkaufen. Nach
dem 4 Jahre auslandbar seien bleiben.
Off. G. K. 96 beschreibt diese Blatt.

Ein Ausgründung mit Eisengebäude
und großen Hof. Nach dem Ausgründung
Bauherr, ist bei einer Anzahlung von
10-12.000 A. zu verkaufen. Adressen unter
P. F. 6 Expedition d. Bl.

Mit 7% Zins, sich in der inneren Welt-
verkehr zwei helle gebauten
Häuser zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 9, II.

Ein neues Ausgründung mit circa
450 Meter Breite, wo sich ein Haus
aufzuladen ist (siehe Bild, 1050 A.)
Preis 3000 Th. Carl Boritz, Brühlz.,
Borsigstraße 8, St. 1. Stock.

Ein Ausgründung u. d. Chemnitz,
Gitter u. gr. Geschäftsbau, Größe 2400 A.,
will ich für nur 11.000 Th. verkaufen.
Carl Boritz, Brühlz., Borsigstraße 8, I.

Haus- u. Geschäfts-
Verkauf.

Wegen Todesfall ist ein in besserer Lage
als über industrieller Stadt Sachsen
gelegene Ausgründung mit Zuhause, in welchem
ein nichte Jahr ein hochgeehrt Herrscher
Leben-Weicht betrieben werden kann, mit über
einer Staffel unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Rechnungen werden gegeben,
der wettigen Abreise unter 2. 4500 ca.
Hausestein & Vogler in Chemnitz

Ein Produktionsgeschäft mit ab. ohne Kosten,
zu verkaufen. Höheres Rechnung, 2. 2.

Produktionsgeschäft, Schuhfabrik, 10 J. im
Betrieb, in verl. Höchst Str. 12. Wachholz.

Produktionsgeschäft, per Tag 60 A. Einschau,
sob. in verl. Höchst Str. 12. Wachholz.

Wagstaff, ein d. Produktionsrich. zu verl.

Gut ertrag. Höchst Str. 7. Wachholz.

Geschäfts-Verkauf.

An einer Gemeindestadt und guter Land-
ausbildung soll ein seit 10 Jahren bestehender
Tischler-, Werk- und Gesangscheide Familien-
ausbildung selber verkauft werden. Erste
Rößel Capital 7000 A. Auch wird kein
Rößel Verlusten auf das Ausgründung
bewilligt. Anfangen von Selbstbauern unter
A. L. 3. Invalidendank, Chemnitz.

Geschäftsverkauf.

Wegen Todesfall verkaufe ich mich in
Leben — Hauptausgründung verschiedener
Geschenk — direkt am Bahnhof befindlicher
Tische u. Buttermühle-Geschäft, welche
im letzten Decade 9, ca. einen hohen
gewinnbringenden Rößel liefert.

Louise Frank Wwa.

Entgegenes Ausgründung
sob. zu verkaufen. Rößel mit F. K. 3000
Blatt d. Bl. Brühlz. Str. 17.

Der Bereichung einer unter äußerst
günstigen Verhältnissen errichteten
Strumpfwarenfabrikation
wird ein setzender Rößel

Theilhaber

mit ca. 50-60.000 A. geplant. Rößel
Bauzeit und Wagen unter U. G. 868
Invalidendank, Leipzig.

Ein Amphitheater ist abzubauen. Rößel
Herr R. Wagner, Thomaskirche Str. 2.

Möbel-Fabrik — Magazin

Großen Ladenstrasse 12, E. Möbius, Weitstraße 17,
ausfeldt E. Möbel, Spiegel, Polsterwaren in Ede, Schwarz, Ruhmann u. Wahnsin-

in Leibnitz, Bill. und geschmackvoller Ausstattung zu billigen Preisen.

1 Gebett Bettens ist zu verl. Geheim. Str. 26, IV.

1 Gebett Bettens ist zu verl. Geheim. Str. 27, II.

Wohne Bettens sehr billig. Rößel 63, 2 Te.

Einige Bettens, rot, Bill. und Wandschrank 3, II.

Billigste Bezugsquelle in Möbeln

durch eine Fabrikation

empfiehlt ganze Wohn- u. Schlafzimmers-

Garnituren in edle Mahagoni, Buch-

emie, einzelne Möbel oder Satz zu Kaufmen-

Preisen. Lorenz, Breitbach, Neuherrn Lanzen Str. 3, am Tauch. Thor.

Gebrauchte Möbel

in Bogenz., Alte, Ede, u. sowie je-

neinige Polsterwaren empfiehlt billige

Wohngasse 15, 1. Etage.

Ein ruhig. Meublement

mit Schuhmacher-Einrichtung, vollständig, 18

für 200 A. sofort ab. per 1. Oktober zu ver-

kaufen Obermarktstraße 9, partei rechts.

Wohne Bettens sehr billig. Rößel 63, 2 Te.

1 Geb. Möbel, sowie ganze Wandschrank u.

taut erst. Jul. Kaiser, Empfang. 4, II.

Gebrauchte Möbel werden gekauft

Weitstraße 15 im Reformant.

Gebett 1 Geb. Sommerdach. Abe. mit

Breitbach u. T. 112. A. Verwandt, E. Weitstraße 3, II.

1 Geb. gut gekauft. Sehr billige Wandschrank, Abe. u.

billig. Invalidendank hier, Nicolai.

Wohne Bettens sollen gekauft

Wohne Bettens sofort Angabe der Preise in der Exped.

Geheim. Str. 2. II. 4.

50.000 Mark

werden für auswärts auf ein Geschäftshaus

in bester Lage einer industriellen Stadt ge-

sucht — Vorher geben 45.000 A. Sicherheit

in jeder Weise geben.

Geb. Bettens werden man in der Exped.

Geheim. Str. 2. II. 4.

12.000—15.000 Mark

wurden für auswärts auf ein Geschäftshaus

in bester Lage einer industriellen Stadt ge-

sucht — Vorher geben 12.000 A. Sicherheit

in jeder Weise geben.

Geb. Bettens werden man in der Exped.

Geheim. Str. 2. II. 4.

2.000 Mark

wurden für einen Geschäftshaus aus Weit-

bach, 1. Stock, 2. Stock, u. 1. Etage, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock, 1. Stock,

Hausmann und Diener
grüßt, der seine Volljährigkeit zu diesem Festen durch vergängliche Gebräuche über langjährige häusliche Sitzungen aufzuholen kann, und sind Offiziere unter gewisser Angabe des bisherigen Lebenslaufs, sowie Gäste der königlichen Gesellschaften in der Expedition dieses Blattes unter Artikel V. 297 niedergeschlagen.

Gefücht ein Haubturnier
Rathausmarkt 16, Reservation.
Gef. 1 Haubturnier (18 J.). Al. Fleischergasse 22, I.

Arbeitsbeschaffung für leicht Handarbeit ge-
funden Schlossstraße 15, Untergethse.

Ein Arbeitsbeschaffung d. 15.—16. 3. findet
Stadtgasse Roedelius 15, Postamt.

Gefücht ein Arbeitsbeschaffung Brambach 28, 2. Et.

Wir suchen eine
Laufbüroschen
den nur schwachen Eltern.
Begleitender Sonnenblatt von 8—9 Uhr,
Sperling & Weid.

Ein jüngere Laufbürosche
mit nur guten Bewegungen wird gesucht. Vor-
stellung von 8 bis 9 Uhr. Borsigstrasse 15.
Oscar Schwarz, Markt 16.

Haubturnier für leicht Arbeit. Es werden
9. September Borsigstrasse 9.

Gefücht ein Laufbürosche, nicht unter 17 J.,
3. Orlamündestr. Ratsgasse 18.

Frau handarbeiterin, Haupstrasse 2, 3. Et.,
weiter Platzl. Al. St. Peters groß. Größe, leicht
lauter. Sohn bei gutem Jahre geboren.
Von 100.—120.—130.—140.—150.—160.—170.—180.—190.—200.—210.—220.—230.—240.—250.—260.—270.—280.—290.—300.—310.—320.—330.—340.—350.—360.—370.—380.—390.—400.—410.—420.—430.—440.—450.—460.—470.—480.—490.—500.—510.—520.—530.—540.—550.—560.—570.—580.—590.—600.—610.—620.—630.—640.—650.—660.—670.—680.—690.—700.—710.—720.—730.—740.—750.—760.—770.—780.—790.—800.—810.—820.—830.—840.—850.—860.—870.—880.—890.—900.—910.—920.—930.—940.—950.—960.—970.—980.—990.—1000.—1010.—1020.—1030.—1040.—1050.—1060.—1070.—1080.—1090.—1100.—1110.—1120.—1130.—1140.—1150.—1160.—1170.—1180.—1190.—1200.—1210.—1220.—1230.—1240.—1250.—1260.—1270.—1280.—1290.—1300.—1310.—1320.—1330.—1340.—1350.—1360.—1370.—1380.—1390.—1400.—1410.—1420.—1430.—1440.—1450.—1460.—1470.—1480.—1490.—1500.—1510.—1520.—1530.—1540.—1550.—1560.—1570.—1580.—1590.—1600.—1610.—1620.—1630.—1640.—1650.—1660.—1670.—1680.—1690.—1700.—1710.—1720.—1730.—1740.—1750.—1760.—1770.—1780.—1790.—1800.—1810.—1820.—1830.—1840.—1850.—1860.—1870.—1880.—1890.—1900.—1910.—1920.—1930.—1940.—1950.—1960.—1970.—1980.—1990.—2000.—2010.—2020.—2030.—2040.—2050.—2060.—2070.—2080.—2090.—2100.—2110.—2120.—2130.—2140.—2150.—2160.—2170.—2180.—2190.—2200.—2210.—2220.—2230.—2240.—2250.—2260.—2270.—2280.—2290.—2300.—2310.—2320.—2330.—2340.—2350.—2360.—2370.—2380.—2390.—2400.—2410.—2420.—2430.—2440.—2450.—2460.—2470.—2480.—2490.—2500.—2510.—2520.—2530.—2540.—2550.—2560.—2570.—2580.—2590.—2600.—2610.—2620.—2630.—2640.—2650.—2660.—2670.—2680.—2690.—2700.—2710.—2720.—2730.—2740.—2750.—2760.—2770.—2780.—2790.—2790.—2800.—2810.—2820.—2830.—2840.—2850.—2860.—2870.—2880.—2890.—2890.—2900.—2910.—2920.—2930.—2940.—2950.—2960.—2970.—2980.—2990.—2990.—3000.—3010.—3020.—3030.—3040.—3050.—3060.—3070.—3080.—3090.—3090.—3100.—3110.—3120.—3130.—3140.—3150.—3160.—3170.—3180.—3190.—3190.—3200.—3210.—3220.—3230.—3240.—3250.—3260.—3270.—3280.—3290.—3290.—3300.—3310.—3320.—3330.—3340.—3350.—3360.—3370.—3380.—3390.—3390.—3400.—3410.—3420.—3430.—3440.—3450.—3460.—3470.—3480.—3490.—3490.—3500.—3510.—3520.—3530.—3540.—3550.—3560.—3570.—3580.—3590.—3590.—3600.—3610.—3620.—3630.—3640.—3650.—3660.—3670.—3680.—3690.—3690.—3700.—3710.—3720.—3730.—3740.—3750.—3760.—3770.—3780.—3790.—3790.—3800.—3810.—3820.—3830.—3840.—3850.—3860.—3870.—3880.—3890.—3890.—3900.—3910.—3920.—3930.—3940.—3950.—3960.—3970.—3980.—3990.—3990.—4000.—4010.—4020.—4030.—4040.—4050.—4060.—4070.—4080.—4090.—4090.—4100.—4110.—4120.—4130.—4140.—4150.—4160.—4170.—4180.—4190.—4190.—4200.—4210.—4220.—4230.—4240.—4250.—4260.—4270.—4280.—4290.—4290.—4300.—4310.—4320.—4330.—4340.—4350.—4360.—4370.—4380.—4390.—4390.—4400.—4410.—4420.—4430.—4440.—4450.—4460.—4470.—4480.—4490.—4490.—4500.—4510.—4520.—4530.—4540.—4550.—4560.—4570.—4580.—4590.—4590.—4600.—4610.—4620.—4630.—4640.—4650.—4660.—4670.—4680.—4690.—4690.—4700.—4710.—4720.—4730.—4740.—4750.—4760.—4770.—4780.—4790.—4790.—4800.—4810.—4820.—4830.—4840.—4850.—4860.—4870.—4880.—4890.—4890.—4900.—4910.—4920.—4930.—4940.—4950.—4960.—4970.—4980.—4990.—4990.—5000.—5010.—5020.—5030.—5040.—5050.—5060.—5070.—5080.—5090.—5090.—5100.—5110.—5120.—5130.—5140.—5150.—5160.—5170.—5180.—5190.—5190.—5200.—5210.—5220.—5230.—5240.—5250.—5260.—5270.—5280.—5290.—5290.—5300.—5310.—5320.—5330.—5340.—5350.—5360.—5370.—5380.—5390.—5390.—5400.—5410.—5420.—5430.—5440.—5450.—5460.—5470.—5480.—5490.—5490.—5500.—5510.—5520.—5530.—5540.—5550.—5560.—5570.—5580.—5590.—5590.—5600.—5610.—5620.—5630.—5640.—5650.—5660.—5670.—5680.—5690.—5690.—5700.—5710.—5720.—5730.—5740.—5750.—5760.—5770.—5780.—5790.—5790.—5800.—5810.—5820.—5830.—5840.—5850.—5860.—5870.—5880.—5890.—5890.—5900.—5910.—5920.—5930.—5940.—5950.—5960.—5970.—5980.—5990.—5990.—6000.—6010.—6020.—6030.—6040.—6050.—6060.—6070.—6080.—6090.—6090.—6100.—6110.—6120.—6130.—6140.—6150.—6160.—6170.—6180.—6190.—6190.—6200.—6210.—6220.—6230.—6240.—6250.—6260.—6270.—6280.—6290.—6290.—6300.—6310.—6320.—6330.—6340.—6350.—6360.—6370.—6380.—6390.—6390.—6400.—6410.—6420.—6430.—6440.—6450.—6460.—6470.—6480.—6490.—6490.—6500.—6510.—6520.—6530.—6540.—6550.—6560.—6570.—6580.—6590.—6590.—6600.—6610.—6620.—6630.—6640.—6650.—6660.—6670.—6680.—6690.—6690.—6700.—6710.—6720.—6730.—6740.—6750.—6760.—6770.—6780.—6790.—6790.—6800.—6810.—6820.—6830.—6840.—6850.—6860.—6870.—6880.—6890.—6890.—6900.—6910.—6920.—6930.—6940.—6950.—6960.—6970.—6980.—6990.—6990.—7000.—7010.—7020.—7030.—7040.—7050.—7060.—7070.—7080.—7090.—7090.—7100.—7110.—7120.—7130.—7140.—7150.—7160.—7170.—7180.—7190.—7190.—7200.—7210.—7220.—7230.—7240.—7250.—7260.—7270.—7280.—7290.—7290.—7300.—7310.—7320.—7330.—7340.—7350.—7360.—7370.—7380.—7390.—7390.—7400.—7410.—7420.—7430.—7440.—7450.—7460.—7470.—7480.—7490.—7490.—7500.—7510.—7520.—7530.—7540.—7550.—7560.—7570.—7580.—7590.—7590.—7600.—7610.—7620.—7630.—7640.—7650.—7660.—7670.—7680.—7690.—7690.—7700.—7710.—7720.—7730.—7740.—7750.—7760.—7770.—7780.—7790.—7790.—7800.—7810.—7820.—7830.—7840.—7850.—7860.—7870.—7880.—7890.—7890.—7900.—7910.—7920.—7930.—7940.—7950.—7960.—7970.—7980.—7990.—7990.—8000.—8010.—8020.—8030.—8040.—8050.—8060.—8070.—8080.—8090.—8090.—8100.—8110.—8120.—8130.—8140.—8150.—8160.—8170.—8180.—8190.—8190.—8200.—8210.—8220.—8230.—8240.—8250.—8260.—8270.—8280.—8290.—8290.—8300.—8310.—8320.—8330.—8340.—8350.—8360.—8370.—8380.—8390.—8390.—8400.—8410.—8420.—8430.—8440.—8450.—8460.—8470.—8480.—8490.—8490.—8500.—8510.—8520.—8530.—8540.—8550.—8560.—8570.—8580.—8590.—8590.—8600.—8610.—8620.—8630.—8640.—8650.—8660.—8670.—8680.—8690.—8690.—8700.—8710.—8720.—8730.—8740.—8750.—8760.—8770.—8780.—8790.—8790.—8800.—8810.—8820.—8830.—8840.—8850.—8860.—8870.—8880.—8890.—8890.—8900.—8910.—8920.—8930.—8940.—8950.—8960.—8970.—8980.—8990.—8990.—9000.—9010.—9020.—9030.—9040.—9050.—9060.—9070.—9080.—9090.—9090.—9100.—9110.—9120.—9130.—9140.—9150.—9160.—9170.—9180.—9190.—9190.—9200.—9210.—9220.—9230.—9240.—9250.—9260.—9270.—9280.—9290.—9290.—9300.—9310.—9320.—9330.—9340.—9350.—9360.—9370.—9380.—9390.—9390.—9400.—9410.—9420.—9430.—9440.—9450.—9460.—9470.—9480.—9490.—9490.—9500.—9510.—9520.—9530.—9540.—9550.—9560.—9570.—9580.—9590.—9590.—9600.—9610.—9620.—9630.—9640.—9650.—9660.—9670.—9680.—9690.—9690.—9700.—9710.—9720.—9730.—9740.—9750.—9760.—9770.—9780.—9790.—9790.—9800.—9810.—9820.—9830.—9840.—9850.—9860.—9870.—9880.—9890.—9890.—9900.—9910.—9920.—9930.—9940.—9950.—9960.—9970.—9980.—9990.—9990.—10000.—10010.—10020.—10030.—10040.—10050.—10060.—10070.—10080.—10090.—10090.—10100.—10110.—10120.—10130.—10140.—10150.—10160.—10170.—10180.—10190.—10190.—10200.—10210.—10220.—10230.—10240.—10250.—10260.—10270.—10280.—10290.—10290.—10300.—10310.—10320.—10330.—10340.—10350.—10360.—10370.—10380.—10390.—10390.—10400.—10410.—10420.—10430.—10440.—10450.—10460.—10470.—10480.—10490.—10490.—10500.—10510.—10520.—10530.—10540.—10550.—10560.—10570.—10580.—10590.—10590.—10600.—10610.—10620.—10630.—10640.—10650.—10660.—10670.—10680.—10690.—10690.—10700.—10710.—10720.—10730.—10740.—10750.—10760.—10770.—10780.—10790.—10790.—10800.—10810.—10820.—10830.—10840.—10850.—10860.—10870.—10880.—10890.—10890.—10900.—10910.—10920.—10930.—10940.—10950.—10960.—10970.—10980.—10990.—10990.—11000.—11010.—11020.—11030.—11040.—11050.—11060.—11070.—11080.—11090.—11090.—11100.—11110.—11120.—11130.—11140.—11150.—11160.—11170.—11180.—11190.—11190.—11200.—11210.—11220.—11230.—11240.—11250.—11260.—11270.—11280.—11290.—11290.—11300.—11310.—11320.—11330.—11340.—11350.—11360.—11370.—11380.—11390.—11390.—11400.—11410.—11420.—11430.—11440.—11450.—11460.—11470.—11480.—11490.—11490.—11500.—11510.—11520.—11530.—11540.—11550.—11560.—11570.—11580.—11590.—11590.—11600.—11610.—11620.—11630.—11640.—11650.—11660.—11670.—11680.—11690.—11690.—11700.—11710.—11720.—11730.—11740.—11750.—11760.—11770.—11780.—11790.—11790.—11800.—11810.—11820.—11830.—11840.—11850.—11860.—11870.—11880.—11890.—11890.—11900.—11910.—11920.—11930.—11940.—11950.—11960.—11970.—11980.—11990.—11990.—12000.—12010.—12020.—12030.—12040.—12050.—12060.—12070.—12080.—12090.—12090.—12100.—12110.—12120.—12130.—12140.—12150.—12160.—12170.—12180.—12190.—12190.—12200.—12210.—12220.—12230.—12240.—12250.—12260.—12270.—12280.—12290.—12290.—12300.—12310.—12320.—12330.—12340.—12350.—12360.—12370.—12380.—12390.—12390.—12400.—12410.—12420.—12430.—12440.—12450.—12460.—12470.—12480.—12490.—12490.—12500.—12510.—12520.—12530.—12540.—12550.—12560.—12570.—12580

1884. Preiscurant bei Baarzahlung. 1884.

Für directe Beziehungen zu Engros-Preisen.

Bremer Cigarren-Fabrik.

Versteuertes

Engros-Lager vorzüglicher Qualitäts-Cigarren,
aus besten amerikanischen Tabaken gefertigt.



HANNOVER,

Gr. Aegidienstrasse Nr. 22-23.

Julius Schmidt,

HOFLIEFERANT

Schwarze Königliche Hoflieferant des Prinzen

Friedrich Carl von Preussen.

Engros-Preis-Courant
pro 1884.

SPECIALITÄTEN

Mit FABRIK-MARKE

Julius Schmidt

Bremen - Hannover - Köln

Jede Kiste mit Firma ver sehen.

Garantie.

Prima-Waare.

Bestell-Ordre. Preise netto comptant. Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.



Unterschiedneter bestellt von näher Benennung der Fabrikat bestehenden Cigarren	Fapen	Preise per Kiste in Mark.	1/2 Kiste & 100 Stück kosten	1/2 Kiste & 50 Stück kosten	Betrag der bestellten Menge in Mark.
Stück	Aguila de Oro L.p. stra	Regalisa	300	30	—
—	Ramilliete Britanicas	Regalisa	270	27	—
—	Graciosaidad . . .	mittel	144	14	40
—	Magnifica . . .	klein	120	12	—
—	Planto de Tabaco .	mittel	114	11	40
—	No me Olvides . . .	Regalisa	114	11	40
—	Anita	Med. Regalisa	100	10	—
—	Flor de Barco (huma)	klein	90	9	—
—	Poéma	gross	96	9	60
—	Tino. . . .	gross	90	9	—
—	Fleur de Maria . .	mittel	75	7	50
—	La Prenda (beliebt).	mittel	75	—	—
—	Gnomo	Conchas	60	6	—
—	Flor Gertrud . .	klein	60	6	—
—	Rosa	mittel	72	7	20
—	Globo	mittel	50	5	—
—	Ellata	mittel	45	4	50
—	Confianza. . . .	mittel	40	4	—
Total Stück:					Total-Betrag:

NR. Obige eingeklammerte und sonstige feine Havana-Sorten sind aus den ausgesuchten sarten Blättern bester Jahrgänge gefertigt, und zwar Handarbeit, wodurch angenehmer leichter Brand, — sind hochfein aromatisch, von reinem Geschmack und überzeugen das Beste und Feinste, was in feinen Havana-Cigarren gehefert werden kann.

Zu sehr beliebt in mittlerer Preisrange empfiehlt meine Marke **Exquisitos de Cuba** in besonders feiner, angenehmer Qualität und vorzüglichem Preise 60 Mark, pr. Original-Kiste, 250 Stück, 15 Mark.

Durch den neuen Postord wird die „verstainete“ aufgelöst — 500 Cigarren kosten im Umkreis von 10 Meilen darüber nur 25 d bezahlt.

besonders Ruhigen kraftiger Waare in dieser Preislage zu

Garantie: Reine Havana. Leichter, mild, angenehme Qualität
an dem für rein Havana sehr vielen Jahren nicht dauerwesen
billigen Preise von 75 Mark pro Kiste, 7 Mark 50 Pf.
sind Prima Havana (Purita-Anato) pr. Kiste 100 Mark, & 7, 10 Mark.
Sich Preiswert und leicht.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

Etwas Ausgezeichnetes und

Geschmack und Aroma. —

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammengesetztes Fahrifikat in angenehmem Geschmack und gutem Brände.

„Glor de Gauß“, ein vorzüglich zusammenges

Import holländ. Cigarren, sämmtlich Handarbeit, **La Zenobia u. Fier de Manila**, übertrifft an Milde alle anderen Compositionen, angenehmer Qualität, à Mille 60 Mark. — Orig.-Kist. à 200 St. 12 Mark.

La Exquisita, Qualität ganz apart, pikant und fein, à M. 80 M. — Orig.-Kist. à 200 St. 16 M.
Tanatellas, in origineller, langer, schlanker Façon, feine Qualität, à Mille 85 Mark, in Original-Packung von 100 St. 8 Mark 50 Pfg.

Dames. Ein kleines, leichtes, schlankes Cigarrchen, undertrefflich milde und leicht, Bestimmung wie unterstehende Bremer Tentacion, à Mille 50 Mark, à 1/10 5 Mark.
„Batavia“, holländische Plantagen-Cigarre (Façon Media Regalia), feine, milde und weißbrennende Qualitätsware, bester Ersatz für leichte Havana; hochfein, 1879er Ernte, à Mille 70 Mrk. Orig.-Kist. à 200 St. 14 Mrk.

Seedleaf-Import, rein amerik. Gewächs; eine volle Cigarre, von gutem, reinam Geschmack und Aroma, eignet sich vorzüglich zur Jagd, zum Reiten und dergleichen Zwecken, à Mille 37 Mark, in Original-Kisten à 250 Stück 9 Mark 25 Pfg.

(Bremer) **La Tentacion**, eine kleine, 8 Centimeter lange, feine, angenehm milde Cigarre, besonders bestimmt, wenn nur 20 bis 25 Minuten Zeit zum Rauchen zur Verfügung stehen, als z. B. im Theater (Zwischenact), gemütlichen Conferenz etc. und für Diejenigen, die etwas Zierliches wünschen, à Mille 60 Mark, à 1/10-Packung 6 Mark.

Bahia - Specialitäten, 1879er Ernte.

Nachdem wir eine Reihe von Jahren nur geringe Qualitäten obiger Gewächse auf den Markt bekommen, ist die Ernte von 1879 als eine vorzügliche zu bezeichnen und die daraus gefertigten Cigarren besonders Rauchern einer milden und doch dabei etwas gehaltvollen gutschmeckenden Qualität sehr zu empfehlen, als:

Cigarillos	à Mille 50 M. à 1/10 5 M.
Media Regalias	4 " 60 " 4 " 6 "
Londres oriente	4 " 80 " 4 " 8 "
Londres fino	4 " 100 " 4 " 10 "
Regalias Reyas	4 " 120 " 4 " 12 "

Probe-Sortimentskisten von 100 Stück mit je 20 Stück obiger 5 Sorten = 100 St. per Kiste 8 M. 50 Pfg.

!! Hochfeine Havana-Cigr. 81/2 Ernte.

(Vuelta-Abajo).

Feinste Marke, etwas besseres als gewöhnlich angeboten, fein aromatisch und mundend. Ersatz für Imports. Probe-Sortiments von 100 Stück 15 Mark nachstehender 5 Größen. Dieses Havana-Sortiment ist besonders für gesellschaftliche Zwecke bestimmt, beim Kaffee oder nach dem Diner servirt zu werden, um entsprechende Auswahl treffen zu können. — Sollte bei keinem f. Diner fehlen.

Preise der einzelnen Sorten, sämmtlich Handarbeit:	
Regalias Londres à Mille 225 M. à 1/10 22 1/2 M. à 1/10 11 1/2 M.	
Reinas de Espana à " 190 " à " 19 " à " 9 1/2 "	
Reinas Finas à " 140 " à " 14 " à " 9 "	
Medianos à " 110 " à " 11 " à " 8 1/2 "	
Princesses à " 85 " à " 8 1/2 " à " 8 1/2 "	

Ausschuss-Farben der Havana 20% billiger.

Schmidt's Media Regalias

Economia.

Milde, schöner Brand u. Geschmack in 3 Qualitäten.

Garantie: Rein amerikanische, ostindische Tabake.

6 Pfennig-Cigr. pr. Mille 55 Mark.

5 "	"	"	"	46	"
4 "	"	"	"	37	"

Diese Cigarren sind in 500 Stück-Kisten lose verpackt; um dieselben durch Ersparung der Verpackungskosten möglichst billig in den Consum bringen zu können, sind aus besten überseisch importirten Tabaken gefertigt und in 3 Farben sortirt.

Schon bei Abnahme einer 1/4 Mille-Kiste bleibt ein Extra-Gewinn von einigen Mark gegen den Normalpreis übrig, welcher den Consumenten zu gut kommen würde.

Julius Schmidt, Bremer Cigarren-Fabrik. Versandhaus. Hannover, Gr. Aegidienstr. 22—23 (gegenüber der Masch.).

Ferner verweise auf meine best ausgesuchten, in 3 Farben sortierten Secundens, als sehr preiswerth, oeconomic.

Ausschuss-Farben, soweit solche vorhanden, sind circa 30% billiger.

Benennung der Fabrikate		Preise per Mille	à 100 Stück kosten
Anita hoch fein		75	7
Fl. de Maria		65	6
La Prenda (angenehm u. beliebt)		60	6
Havana, Marko (sehr preiswert)		55	5
Cubanas etwas kräftig		50	5
Flor de Cuba (sehr beliebt)		48	4
Globo		45	4
Elata		37	3
Confianza		34 1/2	3

enthält die geringeren Farben von 13 Sorten Cigarren, die in den reinen Farben 60 bis 100 M. pro Mille kosten und unter Garantie nur aus den feinsten Tabaken der Havanas, Brasiliens und Ostindiens gearbeitet werden: pro Mille 45 Mark, pro 1/4 Mille 15 Mark. Besonders Rauchern zu empfehlen, welche mit den Cigarrensorten gerne wechseln;

Schmidt's

Sortiments-

Ausschuss

Havana-Fremde, 10 echte Havana-Sorten, die in den reinen Farben 85—225 M. kosten, in 1/4-Kisten verpackt à 200 St. 20 M.

Neu!

DEUTSCHES-REICHS-PATENT

Gesetzlich geschützt bis zum Jahre 1898.

Neuerungen in der Herstellung von Cigarren mit Sicherheits-Schutzdeckblatt über dem Wickel und unter dem eigentlichen Deckblatt.

Es bedarf keines langen Hinweises auf die aus dieser Fabrikationsart sich ergebenden Vorteile; bemerk't wurde nur, dass ein Abtrennen oder Beschädigen des äusseren Deckblattes die Cigarre immer noch rauchbar und wertvoll lässt, und infolge der stärkeren und dichteren Bindung der Luftzug derselben ein viel leichterer, und der Brand regelmässiger ist, als dieser bei einfachen, oft sehr porösen Deckblättern möglich.

Derartige Cigarren bewähren sich besonders auf der Reise, der Jagd, beim Wandern etc., da sie viel widerstandsfähiger und beim Tragen in der Tasche weniger anfällig sind, und selbst dann, wenn das Deckblatt gänzlich angerissen und zerstört werden sollte, die Cigarre noch immer rauchbar bleibt. Probe-Sortiments von 120 Stück in 5 verschiedenen Qualitäten 9 M. und 11 M. Kisten-Packung in den Preislagen von 50, 60, 70, 80, 90, 100 M. pro Mille.

Cigarren-Sortiment, 1877er Krnta.

in 10 Sorten aus den vorzüglichsten Gewächsen Ost- und West-Indiens, ist auf das Sorgfältigste nach das bestes Prinzipien gearbeitet, in Qualitäten 50 bis 150 Mark pro Mille, und wird durch elegante Arbeit, guten Brand, Geschmack und Aroma selbst den verwöhntesten Raucher befriedigen.

Sortiments-Kisten von 250 Stück obiger 10 Sorten, je 25 Stück, stehen zu Diensten à 24 Mark, sowie einzelne Sorten in je 1/4-Kisten der verschiedenen Preislagen.

Im Herrenzimmer, für gesellschaftl. Zwecke, stehen diese Sortiments-Kisten eine interessante Auswahl.

Billigere Sorten, Fabrikate von gemischten Tabaken, mit Java-Decke, reinem Geschmack, gutem Brande, in Farben fein sortirt und in 1/4-Kisten à 100 Stück verpackt.

Fraga Media-Regalias à Mille 34 M. à 1/10 3 M. 40 M.

• Cochas à " 32 " 4 " 3 " 20 "

• Perfection à " 26 " 4 " 3 " 20 "